

Halle und Umgegend.

Halle, den 6. Juni 1918.

Die neue Brotmenge.

Am 17. d. Mts. tritt die Bearbeitung der Brotmenge, die von den Zentralbehörden mit Rücksicht auf die Knappheit der nach der Bestandaufnahme vom 17. März 1918 noch vorhandenen Vorräte an einheimischem Getreide und auf die infolge von Versorgungschwierigkeiten usw. eingetretene Verzögerung in der Einfuhr aus der Ukraine angeordnet worden ist, in Kraft. Die Bestimmungen des Magistrats sind in der heutigen Nummer abgedruckt. Erfreulicherweise ist es dem Magistrat gelungen, die Versorgung in der nächsten Grenze von nur 1/2 Pfund zu halten. Es werden künftig auf 4 Brotmarken verabsichtigt 1750 g Roggenbrot oder 1600 g Weizenbrot oder 1140 g Weizl. Die den Schwerm- und Schwermetallseiten bisher gewährten Brotzulagen werden nicht gekürzt. Diese Gruppen erhalten nach wie vor 1 bzw. 2 Zusatzbrotmarken über je 500 g Roggenbrot. Die Zusatzbrotmarken werden künftig wegen ihrer besonderen Wertung in besonderen Neubreden verpackt.

Das Mehlbrot ist in Stücken von 80 g herzustellen, so daß jedes Stöckchen 5 g schwerer als bisher sein wird. Auf 1 Brotmarke sind 5 Stück zu je 5 Pfennig zu verabsichtigen. Der Preis für 3 1/2 Pfund (1750 g) Roggenbrot beträgt 0,80 M., der Weizenbrot für 255 g (= 1 Brotmarke) Roggenmehl 0,15 M., für 255 g Weizenmehl 0,17 M. und für 255 g Weizenmehlschnitt 0,21 M.

Entsprechend der allgemeinen Bearbeitung der Brotmenge sind auch die besonderen Brotarten in der Menge und in den Preisen herabgesetzt worden.

In Mehlbrotmarken werden zufolge Anordnung der Zentralstellen für den Resttag 4 Stück zu je 50 g Gebäck ausgegeben.

Da die Entlastung durchwegs als günstige zu beurteilen sind, so kann die jetzt erforderliche Reuegung mit Sicherheit als eine nur vorübergehende Maßnahme angesehen und spätestens mit Beginn des neuen Erntejahres am 15. August d. Js. mit einer Wiederherstellung der Tagesröt- und Mehlmenge getrieben werden.

Amtlicher Teil.

Nachtrag zur Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Brot und Mehl.

Auf Grund der §§ 57 bis 60 der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (RGBl. S. 507) werden die Bestimmungen über die Regelung des Verbrauchs von Brot und Mehl vom 15. August 1917 und die Nachtragsverordnungen vom 17. Oktober 1917, 31. Oktober 1917 und 26. Februar 1918 wie folgt geändert:

Artikel 1.

§ 1 Abs. 1 der Verordnung vom 15. August 1917 erhält folgende Fassung:

- Für Brot werden folgende Einheitsgewichte vorschrieben: 1. Roggenbrot 1750 Gramm, 2. Weizenbrot 800 Gramm.

Artikel 2.

Die Nachtragsverordnungen vom 17. Oktober 1917 und vom 31. Oktober 1917 werden aufgehoben. § 3 der Verordnung vom 15. August 1917 erhält folgende Fassung:

- Bei der Abgabe von Mehl und Brot an die Verbraucher dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden: 1. Roggenmehl 0,15 M für 255 g, 2. Weizenmehl 0,17 M für 255 g, 3. Roggenbrot 0,80 M für 1750 g, 4. Weizenbrot 0,05 M für 80 g.

Artikel 3.

§ 7 der Verordnung vom 15. August 1917 erhält folgende Fassung:

- Eine Brotmarke berechtigt zur Entnahme von 137,5 g Roggenbrot oder 400 g Weizenbrot oder 255 g Weizl, eine Zusatzbrotmarke zur Entnahme von 500 g Roggenbrot oder 325 g Weizl.

Artikel 4.

Die in § 1 der Nachtragsverordnung vom 26. Februar 1918 festgesetzten Einheitsgewichte werden wie folgt geändert:

- 1. Roggenbrot für 1750 und 875 g, 2. Weizenbrot für 1600, 800 und 400 g, 3. Seifenbrot aus Roggen- u. Weizenmehl 1750 u. 875 g, 4. Brot aus Weizenmehlschnitt (log. Krantenbrot) 1600, 800 u. 400 g.

Artikel 5.

§ 2 der Nachtragsverordnung vom 26. Februar 1918 erhält folgende Fassung:

- Bei Abgabe von Brot an die Verbraucher dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden: 1. Roggenbrot für 1750 g 0,75 M, für 875 g 0,38 M, 2. Weizenbrot für 1600 g 0,90 M, für 800 g 0,45 M, für 400 g 0,23 M, 3. Seifenbrot aus Roggen- u. Weizenmehl für 1750 g 0,85 M, für 875 g 0,43 M.

Artikel 6.

Die in § 3 der Nachtragsverordnung vom 26. Februar 1918 genannten Höchstpreise werden wie folgt geändert:

- Für Weizenmehlschnitt 0,21 M für 255 g, für Zwieback (§ 1 der Verordnung vom 15. August 1917) 0,60 M für 400 g.

Artikel 7.

Dieser Nachtrag tritt am 17. Juni 1918 in Kraft.

Nachtrag zu der Anordnung betr. Mehlbrotmarken.

Auf Grund der §§ 57 ff. der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1917 vom 21. Juni 1917 (RGBl. S. 507) wird die Anordnung vom 26. März 1918 betreffend Mehlbrotmarken wie folgt geändert:

Artikel 1.

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- Für jeden Resttag werden 4 Mehlbrotmarken an je 30 g Gebäck geteilt.

Artikel 2.

Dieser Nachtrag tritt am 17. Juni 1918 in Kraft.

Verkauf von Maeremilch.

Am Freitag, den 7. d. Mts., wird für Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahre der Verkauf von Maeremilch fortgesetzt. Der Verkauf erfolgt am mittags 12 Uhr ab an folgenden Stellen: bei dem Milchhändler Hünig, Gr. Golenitz 21, bei der Milchhändlerin Weinhold, Gr. Brunnenstr. 36, und bei der Milchhändlerin Zisch, Gr. Brunnenstr. 18. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelscheine Nr. 49 001—52 500. Für jedes Kind vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1/2 Liter Maeremilch auf den Abschnitt 6 des Einkaufsscheines über Muttererzeugnisse zum Preise von 12 Pfennigen abgegeben. Der neue Einkaufsschein ist vorzulegen. Abgeschüttetes Geld ist bereit zu halten.

Verkauf von Quark.

Am Freitag, den 7. Juni 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abschnitt 6 des Einkaufsscheines über Muttererzeugnisse an folgenden Stellen: Milchhändlerin Hünig, Gr. Golenitz 21, Milchhändlerin Zisch, Gr. Brunnenstr. 18, Kaufmann Paul Kreuzmann, Taupf. 2. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelscheine Nr. 56 301—59 000. Für jedes Kind vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird ein halbes Pfund Quark auf den oben bezeichneten Abschnitt zum Preise von 37 Pfennigen abgegeben. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgeschüttetes Geld ist bereit zu halten! Gefäße sind unbedingt mitzubringen.

Eidlicher Verkauf von Inhaberischer Milch in der Teilamtszeit am Freitag, den 7. Juni 1918.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 9001—13 500 norm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 13 501—18 000 norm. von 2—6 Uhr. Einzelne Personen erhalten: 1. Eine halbe literale Heiße Vollmilch zum Preise von 1,25 Mark für die Milch. 2. Hausbutter bis 3 Pfennig unter 1 Dole lomb. Maeremilch zum Preise von 1,25 Mark für die Dole. 3. Hausbutter von mehr als 3 Pfennig erhalten: 2 Dolen lomb. Maeremilch zum Preise von 1,25 Mark für die Dole. Abgeschüttetes Geld ist bereit zu halten.

Streu.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Streu wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Freitag, den 7. Juni 1918. Für jede Person eines Haushalts können 200 Gramm abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 30 Pfennig für das Pfund. Die Käufe sind verpackt bei den Verkaufsstellen des Streu einzulösen, bei welchen es für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind. Die Abgabe hat unter Unterschrift der Marke 184 des Warenzeichens 16 zu erfolgen. Zur Verteilung liegt ausschließlich nur eine Teilmenge zur Verfügung, die wegen Mängels der Fässer nicht bis zum Eintreffen weiterer Mengen ausreichen werden kann. Es können deshalb jetzt nicht alle Kleinbändler beliefert werden. Hausbutter, die den Streu jetzt nicht erhalten können, erhalten ihn in Kürze. Der Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadtrathsausschuss, Marktstr. 22, 1. Übergabebüro (Saal links), binnen 3 Tagen unter Angabe ihres Adresses einzureichen. Zusammenhänge unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915.

Warmeide.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten einreichen haben werden auf den Freitag, den 7. Sonnabend, den 8. und Montag, den 10. Juni 1918, bei den von ihnen gewählten Großhändlern in der nächsten Woche zum Verkauf gelangende Warmeide abgeben.

Eidlicher Verkauf von Kaffee-Erbsen in der Teilamtszeit am Freitag, den 7. Juni 1918.

Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 9001—13 500 norm. von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 13 501—18 000 norm. von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushalts kann ein halbes Pfund zum Preise von 1,50 Mark abgekauft werden. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgeschüttetes Geld bereit halten.

Erbsenpreis.

Die Preisliste für Erbsen und Obst in Magdeburg hat die Großhandelspreise für Erbsen vom 3. Juni 1918 erhöht. Demgemäß werden die Kleinhandelspreise wie folgt festgesetzt: Erbsen unsortiert je Pfund 0,45 M, Kreuzerbsen, 0,65 M, Großhandelspreis, 0,85 M, Kleinhandelspreis; 1. Sorte 0,70 M bzw. 0,90 M bzw. 1,15 M; 2. u. 3. Sorte 0,45 M bzw. 0,65 M bzw. 0,85 M; Samenparcel 2 u. 3 bzw. 0,25 bzw. 0,36 M.

30 000 Reiner Safer und Hüllfrüchte.

Der Herr Oberpräsident erläßt folgende Bekanntmachung: Der Mangel an Hartweizen für die Brotverfertiger erfordert zu Anfang dieses Monats einen neuen Kaufvertrag. In die Kasse, noch in Ruhezustand befindlichen Bestände der Heimat. Die Erzeugnisse auf die bisher so oft gekannte bewährte Lieferqualität der Weizen, so haben die verantwortlichen Vertreter der allgemeinen Staatsverwaltung der Regierungsbetriebe Magdeburg und Merseburg unter meiner Leitung den Herrn Stellvertretenden Kommandierenden General des IV. Armee-Korps einmütig gebeten, diese Hartweizenmengen nicht im Wege der Requisition zu beschaffen. Seine Excellenz hat dementsprechend Befehl dieser Räte unter der Voraussetzung erteilt, daß der Korpsbezirk mindestens 30 000 Safer und Hüllfrüchte zur Verfügung der Provinzialämter stelle.

Nach dem oben erwähnten Stande der Aufbringung in dem beteiligten preussischen Staatsgebiete des Korpsbezirks darf ich annehmen, daß das Aufbringen nicht so leicht werden wird. Ich spreche deshalb allen, welche bisher in der Provinz Sachsen zur Deckung dieses neuen dringenden Bedarfs beigesteuert haben und noch ferner dazu beitragen werden, meinen Dank und Anerkennung aus. Die Tatsache, daß die Hüllfrüchte zum großen Teile schon angekauft waren, bevor die Erhöhung des Requisitionserlasses im März d. J. ausgesprochen wurde, beweist mir, daß der schnelle Erfolg als Beweis unermünder Opferbereitschaft der Bevölkerung allen Geboten der Stunde gegenüber gewertet werden darf.

Lokaler Teil.

Der militärisch ausgebildete Landsturm.

Eine Veränderung des Wehrpflichtgesetzes. Nach dem Gesetz vom 11. Februar 1888, betreffend den Landsturm der Wehrpflichtigen, treten die Wehrpflichtigen, die im Frieden dem Landsturm ersten Aufgebots überwiesen oder aus der Ersatzreserve (Marine-Ersatzreserve) zu ihm über-

getreten, während des Krieges aber zum Dienste im Bataillon oder in der Marine herangezogen worden sind, bei Erfüllung des Landsturms wieder zum Landsturm zurück. Der Krieg hat aber, so wird nunmehr mitgeteilt, den Beweis erbracht, daß sich unter ihnen eine große Zahl von Leuten befindet, die sich als völlig triebunfähig erwiesen haben. Bleibt die Bestimmung (Art. II § 33 des Gesetzes) bestehen, so würden die militärisch ausgebildeten Landsturmpflichtigen ersten Aufgebots bei Auslösung des Landsturms ohne Rücksicht auf ihr Alter weiter in ihrem Landsturmverhältnis verbleiben und dem Landsturm ersten Aufgebots dann nicht nur wie bisher unangehört, sondern auch eine große Zahl militärisch ausgebildete Leute angehören.

Im militärischen Interesse liegt es aber, diese gerade durch den Krieg besonders wertvoll ausgebildeten Kräfte für den durch die Kriegsverluste geschwächten Wehrstand nutzbar zu machen, sofern sie sich bei der Auflösung des Landsturms noch in dem entsprechenden Alter befinden. Es sprechen hierfür auch sachliche und Billigkeitsgründe, indem diese Mannschaften dann auch im Frieden an Stelle solcher, die dem Wehrdienst bereits angehört haben und bei Krieges Ausbruch, alle Vorteile in größtem Umfange beanspruchen können. Das am 29. Mai 1918 vom Bundesrat angenommene Gesetz sieht daher vor, daß die im Frieden dem Landsturm ersten Aufgebots überwiesenen Landsturmpflichtigen und die zu ihm übergetretenen Ersatzreserveisten (Marine-Ersatzreserveisten) im Zeitpunkt der Auflösung des Landsturms, soweit sie militärisch ausgebildet sind, je nach ihrem Alter zur Reserve oder Landwehr (Seewehr) übergeführt werden.

Städtische Sparkasse. Vom 1. bis 31. Mai gelangte sich der Verzehr wie folgt: Bestand der Einlagen am 30. April d. J. 74 272 052,84 M. gegen 59 091 227,37 M. im Vorjahre; Eingehung zum 1.—31. Mai 3 666 250,54 gegen 2 362 350,74 M. im Vorj. Zusammen 77 938 303,38 gegen 61 453 578,11 M. im Vorj. Rückzahlung vom 1.—31. Mai 2 297 282,28 gegen 1 720 390,10 M. im Vorj. Bestand am 31. Mai d. J. 75 641 041,10 gegen 59 673 188,01 M. im Vorjahre. Der Bestand von über 75 Millionen Mark bedeutet für unsere Sparkasse eine höchst erfreuliche Rekordhöhe.

Der Magistrat gibt im Allgemeinen vorläufiger Nummer bekannt, daß ab Freitag, den 7. Juni, die im zweiten Obergeschosse des neuen Sparkassengebäudes, Kleine Steinstraße 8, befindlichen Diensträume des Kriegsgüterkommissars (Zimmer 37) und des Kriegsgüterkommissars (Zimmer 38) für den Kriegsgüterkommissar nach dem dritten Übergelasse daselbst Zimmer 122 bzw. 115 bis 117 und 121 ersetzt werden. Die telephonische Verbindung erfolgt nicht mehr durch die Zentrale des Magistrats, sondern durch das städtische Hauptamt, Sammelnummer 7491.

Nachträgliche Einlösung von Zwangsrenten. Die Zwangsrenten sind bekanntlich außer Umlauf gesetzt. Jetzt hat der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums in Betreff des Reichsanwaltschafts, daß solche Fälle nach § 12 a u. m. 1. Ziff. 1 1918 bei der Einlösung in Betracht zu ziehen sind, einen Bescheid erlassen, nach dem die Fälle, die nach dem 1. Juli 1918 eingegangen sind, nach dem 1. Juli 1918 eingegangen sind.

Invalidentversicherung. Nach der großrussischen Entschädigung des Reichsversicherungsamts vom 15. März 1918 unterliegen die während des Krieges in Deutschland zurückgebliebenen russisch-polnischen Zeitbedienten auch nach der Rückkehr über die Erteilung eines königlichen Woiens vom 5. November 1916 wegen Fortdauer ihrer Unfähigkeit der Invalidenversicherungspflicht nicht, es sei, daß die Verwendung von Zeugnissen nicht erforderlich. Auf Antrag der Arbeitgeber wird der Wert der zu Unrecht verwendeten Entlohnungen der Landesversicherungsanstalt erstattet. Die Erstattungsanträge können unter Beifügung der betreffenden Quittungsarten an den zuständigen Kontrollbeamten gerichtet werden.

Stadtgenossenschaft. Das Verzeichnis für Kriegsteilnahme wurde von Herrn Vorsteher G. Götzsch. — Die Kriegsteilnehmer befinden am 3. Juni die Obermeister Martin Hoffe, Werner Hoffmann, Hans Helmuth Liebau, Ernst von Pirmanen, Werner Schulz, Otto Weidner. Sie werden sämtlich in der Stabsliste eingetragen.

Der Generaldirektor der Reichsanstalten Koblenz, Herr Konrad Pätzsch, hat, wobei infolge seiner Verdienste um das Zustandekommen der Braunsteinlieferung an die Königlich Preussische Fabrik von König von Sachsen des Ritterkreuzes erster Klasse des Albrechtsordens verliehen. Herr Pätzsch wurde zum Kommandierenden General ernannt. Nach dem am 15. März 1918, in dem amtlichen Mitteilungsblatt, welche die Konstitution der Provinz Sachsen für die verschiedenen, als öffentliche Gesellschaften herausgegeben, sind in der letzten Nummer angesetzt, daß Herr Dr. Georg Schmidt, Pastor zu GutsMuths, der bekannte Genealoge und Heraldiker, der jetzt in Halle im Ruhestande lebt, den Kronorden 2. Klasse erhalten hat.

Zigarettenfabrik. In der Nacht vom 5. Juni 1918 sind aus einem kleinen Zigarettenfabrik durch Einbruch folgende Zigaretten und Zigaretten gestohlen worden. Zigaretten: 1. Sorte, 2. Sorte, 3. Sorte, 4. Sorte, 5. Sorte, 6. Sorte, 7. Sorte, 8. Sorte, 9. Sorte, 10. Sorte, 11. Sorte, 12. Sorte, 13. Sorte, 14. Sorte, 15. Sorte, 16. Sorte, 17. Sorte, 18. Sorte, 19. Sorte, 20. Sorte, 21. Sorte, 22. Sorte, 23. Sorte, 24. Sorte, 25. Sorte, 26. Sorte, 27. Sorte, 28. Sorte, 29. Sorte, 30. Sorte, 31. Sorte, 32. Sorte, 33. Sorte, 34. Sorte, 35. Sorte, 36. Sorte, 37. Sorte, 38. Sorte, 39. Sorte, 40. Sorte, 41. Sorte, 42. Sorte, 43. Sorte, 44. Sorte, 45. Sorte, 46. Sorte, 47. Sorte, 48. Sorte, 49. Sorte, 50. Sorte, 51. Sorte, 52. Sorte, 53. Sorte, 54. Sorte, 55. Sorte, 56. Sorte, 57. Sorte, 58. Sorte, 59. Sorte, 60. Sorte, 61. Sorte, 62. Sorte, 63. Sorte, 64. Sorte, 65. Sorte, 66. Sorte, 67. Sorte, 68. Sorte, 69. Sorte, 70. Sorte, 71. Sorte, 72. Sorte, 73. Sorte, 74. Sorte, 75. Sorte, 76. Sorte, 77. Sorte, 78. Sorte, 79. Sorte, 80. Sorte, 81. Sorte, 82. Sorte, 83. Sorte, 84. Sorte, 85. Sorte, 86. Sorte, 87. Sorte, 88. Sorte, 89. Sorte, 90. Sorte, 91. Sorte, 92. Sorte, 93. Sorte, 94. Sorte, 95. Sorte, 96. Sorte, 97. Sorte, 98. Sorte, 99. Sorte, 100. Sorte, 101. Sorte, 102. Sorte, 103. Sorte, 104. Sorte, 105. Sorte, 106. Sorte, 107. Sorte, 108. Sorte, 109. Sorte, 110. Sorte, 111. Sorte, 112. Sorte, 113. Sorte, 114. Sorte, 115. Sorte, 116. Sorte, 117. Sorte, 118. Sorte, 119. Sorte, 120. Sorte, 121. Sorte, 122. Sorte, 123. Sorte, 124. Sorte, 125. Sorte, 126. Sorte, 127. Sorte, 128. Sorte, 129. Sorte, 130. Sorte, 131. Sorte, 132. Sorte, 133. Sorte, 134. Sorte, 135. Sorte, 136. Sorte, 137. Sorte, 138. Sorte, 139. Sorte, 140. Sorte, 141. Sorte, 142. Sorte, 143. Sorte, 144. Sorte, 145. Sorte, 146. Sorte, 147. Sorte, 148. Sorte, 149. Sorte, 150. Sorte, 151. Sorte, 152. Sorte, 153. Sorte, 154. Sorte, 155. Sorte, 156. Sorte, 157. Sorte, 158. Sorte, 159. Sorte, 160. Sorte, 161. Sorte, 162. Sorte, 163. Sorte, 164. Sorte, 165. Sorte, 166. Sorte, 167. Sorte, 168. Sorte, 169. Sorte, 170. Sorte, 171. Sorte, 172. Sorte, 173. Sorte, 174. Sorte, 175. Sorte, 176. Sorte, 177. Sorte, 178. Sorte, 179. Sorte, 180. Sorte, 181. Sorte, 182. Sorte, 183. Sorte, 184. Sorte, 185. Sorte, 186. Sorte, 187. Sorte, 188. Sorte, 189. Sorte, 190. Sorte, 191. Sorte, 192. Sorte, 193. Sorte, 194. Sorte, 195. Sorte, 196. Sorte, 197. Sorte, 198. Sorte, 199. Sorte, 200. Sorte, 201. Sorte, 202. Sorte, 203. Sorte, 204. Sorte, 205. Sorte, 206. Sorte, 207. Sorte, 208. Sorte, 209. Sorte, 210. Sorte, 211. Sorte, 212. Sorte, 213. Sorte, 214. Sorte, 215. Sorte, 216. Sorte, 217. Sorte, 218. Sorte, 219. Sorte, 220. Sorte, 221. Sorte, 222. Sorte, 223. Sorte, 224. Sorte, 225. Sorte, 226. Sorte, 227. Sorte, 228. Sorte, 229. Sorte, 230. Sorte, 231. Sorte, 232. Sorte, 233. Sorte, 234. Sorte, 235. Sorte, 236. Sorte, 237. Sorte, 238. Sorte, 239. Sorte, 240. Sorte, 241. Sorte, 242. Sorte, 243. Sorte, 244. Sorte, 245. Sorte, 246. Sorte, 247. Sorte, 248. Sorte, 249. Sorte, 250. Sorte, 251. Sorte, 252. Sorte, 253. Sorte, 254. Sorte, 255. Sorte, 256. Sorte, 257. Sorte, 258. Sorte, 259. Sorte, 260. Sorte, 261. Sorte, 262. Sorte, 263. Sorte, 264. Sorte, 265. Sorte, 266. Sorte, 267. Sorte, 268. Sorte, 269. Sorte, 270. Sorte, 271. Sorte, 272. Sorte, 273. Sorte, 274. Sorte, 275. Sorte, 276. Sorte, 277. Sorte, 278. Sorte, 279. Sorte, 280. Sorte, 281. Sorte, 282. Sorte, 283. Sorte, 284. Sorte, 285. Sorte, 286. Sorte, 287. Sorte, 288. Sorte, 289. Sorte, 290. Sorte, 291. Sorte, 292. Sorte, 293. Sorte, 294. Sorte, 295. Sorte, 296. Sorte, 297. Sorte, 298. Sorte, 299. Sorte, 300. Sorte, 301. Sorte, 302. Sorte, 303. Sorte, 304. Sorte, 305. Sorte, 306. Sorte, 307. Sorte, 308. Sorte, 309. Sorte, 310. Sorte, 311. Sorte, 312. Sorte, 313. Sorte, 314. Sorte, 315. Sorte, 316. Sorte, 317. Sorte, 318. Sorte, 319. Sorte, 320. Sorte, 321. Sorte, 322. Sorte, 323. Sorte, 324. Sorte, 325. Sorte, 326. Sorte, 327. Sorte, 328. Sorte, 329. Sorte, 330. Sorte, 331. Sorte, 332. Sorte, 333. Sorte, 334. Sorte, 335. Sorte, 336. Sorte, 337. Sorte, 338. Sorte, 339. Sorte, 340. Sorte, 341. Sorte, 342. Sorte, 343. Sorte, 344. Sorte, 345. Sorte, 346. Sorte, 347. Sorte, 348. Sorte, 349. Sorte, 350. Sorte, 351. Sorte, 352. Sorte, 353. Sorte, 354. Sorte, 355. Sorte, 356. Sorte, 357. Sorte, 358. Sorte, 359. Sorte, 360. Sorte, 361. Sorte, 362. Sorte, 363. Sorte, 364. Sorte, 365. Sorte, 366. Sorte, 367. Sorte, 368. Sorte, 369. Sorte, 370. Sorte, 371. Sorte, 372. Sorte, 373. Sorte, 374. Sorte, 375. Sorte, 376. Sorte, 377. Sorte, 378. Sorte, 379. Sorte, 380. Sorte, 381. Sorte, 382. Sorte, 383. Sorte, 384. Sorte, 385. Sorte, 386. Sorte, 387. Sorte, 388. Sorte, 389. Sorte, 390. Sorte, 391. Sorte, 392. Sorte, 393. Sorte, 394. Sorte, 395. Sorte, 396. Sorte, 397. Sorte, 398. Sorte, 399. Sorte, 400. Sorte, 401. Sorte, 402. Sorte, 403. Sorte, 404. Sorte, 405. Sorte, 406. Sorte, 407. Sorte, 408. Sorte, 409. Sorte, 410. Sorte, 411. Sorte, 412. Sorte, 413. Sorte, 414. Sorte, 415. Sorte, 416. Sorte, 417. Sorte, 418. Sorte, 419. Sorte, 420. Sorte, 421. Sorte, 422. Sorte, 423. Sorte, 424. Sorte, 425. Sorte, 426. Sorte, 427. Sorte, 428. Sorte, 429. Sorte, 430. Sorte, 431. Sorte, 432. Sorte, 433. Sorte, 434. Sorte, 435. Sorte, 436. Sorte, 437. Sorte, 438. Sorte, 439. Sorte, 440. Sorte, 441. Sorte, 442. Sorte, 443. Sorte, 444. Sorte, 445. Sorte, 446. Sorte, 447. Sorte, 448. Sorte, 449. Sorte, 450. Sorte, 451. Sorte, 452. Sorte, 453. Sorte, 454. Sorte, 455. Sorte, 456. Sorte, 457. Sorte, 458. Sorte, 459. Sorte, 460. Sorte, 461. Sorte, 462. Sorte, 463. Sorte, 464. Sorte, 465. Sorte, 466. Sorte, 467. Sorte, 468. Sorte, 469. Sorte, 470. Sorte, 471. Sorte, 472. Sorte, 473. Sorte, 474. Sorte, 475. Sorte, 476. Sorte, 477. Sorte, 478. Sorte, 479. Sorte, 480. Sorte, 481. Sorte, 482. Sorte, 483. Sorte, 484. Sorte, 485. Sorte, 486. Sorte, 487. Sorte, 488. Sorte, 489. Sorte, 490. Sorte, 491. Sorte, 492. Sorte, 493. Sorte, 494. Sorte, 495. Sorte, 496. Sorte, 497. Sorte, 498. Sorte, 499. Sorte, 500. Sorte, 501. Sorte, 502. Sorte, 503. Sorte, 504. Sorte, 505. Sorte, 506. Sorte, 507. Sorte, 508. Sorte, 509. Sorte, 510. Sorte, 511. Sorte, 512. Sorte, 513. Sorte, 514. Sorte, 515. Sorte, 516. Sorte, 517. Sorte, 518. Sorte, 519. Sorte, 520. Sorte, 521. Sorte, 522. Sorte, 523. Sorte, 524. Sorte, 525. Sorte, 526. Sorte, 527. Sorte, 528. Sorte, 529. Sorte, 530. Sorte, 531. Sorte, 532. Sorte, 533. Sorte, 534. Sorte, 535. Sorte, 536. Sorte, 537. Sorte, 538. Sorte, 539. Sorte, 540. Sorte, 541. Sorte, 542. Sorte, 543. Sorte, 544. Sorte, 545. Sorte, 546. Sorte, 547. Sorte, 548. Sorte, 549. Sorte, 550. Sorte, 551. Sorte, 552. Sorte, 553. Sorte, 554. Sorte, 555. Sorte, 556. Sorte, 557. Sorte, 558. Sorte, 559. Sorte, 560. Sorte, 561. Sorte, 562. Sorte, 563. Sorte, 564. Sorte, 565. Sorte, 566. Sorte, 567. Sorte, 568. Sorte, 569. Sorte, 570. Sorte, 571. Sorte, 572. Sorte, 573. Sorte, 574. Sorte, 575. Sorte, 576. Sorte, 577. Sorte, 578. Sorte, 579. Sorte, 580. Sorte, 581. Sorte, 582. Sorte, 583. Sorte, 584. Sorte, 585. Sorte, 586. Sorte, 587. Sorte, 588. Sorte, 589. Sorte, 590. Sorte, 591. Sorte, 592. Sorte, 593. Sorte, 594. Sorte, 595. Sorte, 596. Sorte, 597. Sorte, 598. Sorte, 599. Sorte, 600. Sorte, 601. Sorte, 602. Sorte, 603. Sorte, 604. Sorte, 605. Sorte, 606. Sorte, 607. Sorte, 608. Sorte, 609. Sorte, 610. Sorte, 611. Sorte, 612. Sorte, 613. Sorte, 614. Sorte, 615. Sorte, 616. Sorte, 617. Sorte, 618. Sorte, 619. Sorte, 620. Sorte, 621. Sorte, 622. Sorte, 623. Sorte, 624. Sorte, 625. Sorte, 626. Sorte, 627. Sorte, 628. Sorte, 629. Sorte, 630. Sorte, 631. Sorte, 632. Sorte, 633. Sorte, 634. Sorte, 635. Sorte, 636. Sorte, 637. Sorte, 638. Sorte, 639. Sorte, 640. Sorte, 641. Sorte, 642. Sorte, 643. Sorte, 644. Sorte, 645. Sorte, 646. Sorte, 647. Sorte, 648. Sorte, 649. Sorte, 650. Sorte, 651. Sorte, 652. Sorte, 653. Sorte, 654. Sorte, 655. Sorte, 656. Sorte, 657. Sorte, 658. Sorte, 659. Sorte, 660. Sorte, 661. Sorte, 662. Sorte, 663. Sorte, 664. Sorte, 665. Sorte, 666. Sorte, 667. Sorte, 668. Sorte, 669. Sorte, 670. Sorte, 671. Sorte, 672. Sorte, 673. Sorte, 674. Sorte, 675. Sorte, 676. Sorte, 677. Sorte, 678. Sorte, 679. Sorte, 680. Sorte, 681. Sorte, 682. Sorte, 683. Sorte, 684. Sorte, 685. Sorte, 686. Sorte, 687. Sorte, 688. Sorte, 689. Sorte, 690. Sorte, 691. Sorte, 692. Sorte, 693. Sorte, 694. Sorte, 695. Sorte, 696. Sorte, 697. Sorte, 698. Sorte, 699. Sorte, 700. Sorte, 701. Sorte, 702. Sorte, 703. Sorte, 704. Sorte, 705. Sorte, 706. Sorte, 707. Sorte, 708. Sorte, 709. Sorte, 710. Sorte, 711. Sorte, 712. Sorte, 713. Sorte, 714. Sorte, 715. Sorte, 716. Sorte, 717. Sorte, 718. Sorte, 719. Sorte, 720. Sorte, 721. Sorte, 722. Sorte, 723. Sorte, 724. Sorte, 725. Sorte, 726. Sorte, 727. Sorte, 728. Sorte, 729. Sorte, 730. Sorte, 731. Sorte, 732. Sorte, 733. Sorte, 734. Sorte, 735. Sorte, 736. Sorte, 737. Sorte, 738. Sorte, 739. Sorte, 740. Sorte, 741. Sorte, 742. Sorte, 743. Sorte, 744. Sorte, 745





